

26. März 2009

Hamburg erhält Förderpreis des Bundesumweltministeriums für das Netzwerk Kälteeffizienz

Am Donnerstag, den 26.03.2009 übergab der Parl. Staatssekretär im BMU Michael Müller den Förderpreis „Netzwerke und Initiativen“ an die Stadt Hamburg. Der Leiter der Energieabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Jörn Pagels, nahm den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Maritim-Hotel in Berlin entgegen. Die Stadt Hamburg wird mit dem Preis für das Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg ausgezeichnet, das Anfang 2008 gegründet wurde. Das Netzwerk hat zum Ziel, den Energieverbrauch von Kälteanlagen in Hamburger Unternehmen durch die Etablierung energieeffizienter und innovativer Kältetechnik zu senken. Über die Vernetzung aller beteiligten Akteure soll bei den Anlagenbetreibern ein Bewusstsein für Einsparpotenziale in der Kältetechnik geschaffen werden. Als Projektpartner unterstützen die Firmen Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft und KLIMAhaus GmbH die Stadt beim Aufbau des Netzwerkes. Weiterhin wirken die Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg sowie die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg als aktive Partner mit.

Das Netzwerk ist zunächst für 2,5 Jahre angelegt. Ein Know-how-Netzwerk, das mittlerweile über 300 Mitglieder umfasst, führt Akteure und Interessierte bei Veranstaltungen zusammen und informiert kontinuierlich über aktuelle Themen und Aktionen. Den Hamburger Unternehmen wird ein standardisierter KälteCheck angeboten, den ausgewählte Berater durchführen. Durch finanzielle Unterstützung von E.ON Hanse kann dieser zu vergünstigten Konditionen angeboten werden. Für die Umsetzung energieeffizienter Kältetechnik in Hamburger Unternehmen bietet das Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ Zuschüsse an.

Hamburg hat mit dem Netzwerk Kälteenergieeffizienz eine Vorreiterrolle inne, da es auf europäischer, bundesdeutscher wie auch regionaler Ebene kaum Initiativen zur Vernetzung der „Kälteakteure“ gibt. Der Preis bestätigt Weg des Senates zu einer wirkungsvollen Klimaschutzpolitik.

Weitere Informationen zum Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg finden Sie unter: <http://www.hamburg.de/kaeltenetz>

Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei der

<p>Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Christine Schauer, T: 040-42840-2252, christine.schauer@bsu.hamburg.de</p>
--

Hintergrund:

Die Projektpartner des Netzwerkes haben sich zur Realisierung hocheffizienter Kältetechnik in Hamburger Unternehmen folgende Ziele gesetzt:

- **Know-How-Netzwerk schaffen:** Wesentliche Akteure werden über die Relevanz des Themas informiert und miteinander vernetzt, um den Wissensaustausch zu fördern.
- **Beratungen anbieten:** Mit einem standardisierten „KälteCheck“ wird den Anwendern von Kältetechnik eine qualifizierte Beratung durch ausgewählte Fachleute zu einem vergünstigten Preis angeboten. Hierfür wird ein Beraterpool mit qualifizierten Fachleuten aufgebaut. Einzelne Unternehmen werden über Geschäftsführungsvorträge zu dem Thema sensibilisiert.
- **Kältemarktanalyse:** Zur Festlegung von Zielgruppen und Arbeitsschwerpunkten sollen der Energieverbrauch und die Einsparpotenziale von Kälteanlagen ermittelt werden.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert Hamburger Unternehmen und Fachbetrieb für das Thema „Kälte und Kälteenergieeffizienz“ und macht es in der Öffentlichkeit präsent.
-

Das Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg ist Teil des BSU-Projektes „**Unternehmen für Ressourcenschutz**“ und läuft unter dem Dach der „**Umweltpartnerschaft Hamburg**“. Mehr dazu im Internet unter www.hamburg.de/ressourcenschutz.

Kontakt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Volker Dumann, T: (040)428.40-32 49, Volker.Dumann @bsu.hamburg.de.